

Die Künstlergruppe „Heinrich Mucken“ in ihren traditionellen schwarzen Anzügen: Kerstin Kühn, Heiner Linne, Leonhard Neikes (alle gebürtig aus Kleve), Michael Vorfeld (in Kevelaer geboren), Claus van Bebber (Kaikar), Dieter Schlenso (Kleve), Karl van Betteray (Goch), Clemens Drissen (Kaikar), Jürgen Hess, Helmut Lemke, Peter Petersen, Henning Schweichel, Hans Wilhelm Specht.

Klevert Künstlergruppe auf der Documenta in Kassel

Heinrich Mucken auf den Spuren von Joseph Beuys

KREIS KLEVE. Vor fünf Jahren vertrat Joseph Beuys die Stadt Kleve bei der Documenta in Kassel. In diesem Jahr bestreitet „Heinrich Mucken“, eine Künstlergruppe, deren Mitglieder teilweise aus dem Kreis Kleve stammen oder derzeit hier leben, die spektakuläre Schlußveranstaltung der Documenta 8. Am 20. September wird die Karlsaue Ort einer Landschaftsklangaktion der Gruppe sein und damit vielleicht Sprungbrett zu einer Karriere im Stil von Joseph Beuys.

Der Name der Gruppe sagt einiges darüber, um was es bei der Gründung 1982 ging. Denn „mucken“ bedeutet soviel wie „Musik machen, drauflos spielen“. Das „Heinrich“ entstammt dem Namen einer Maske, die einem Gruppenmitglied gehörte. Dieter Schlenso, der heute in Schloß Gnadenthal lebt und arbeitet, hatte das „Heinrich Mucken-Saalorchester“ ins Leben gerufen.

„Ich wollte mit anderen Leuten auf möglichst vielen medialen Bereichen arbeiten“, schildert er seine damalige Vorstellung. Anfangs traf sich die damals etwa 20 Mann starke Gruppe vierteljährlich auf Schloß Gnadenthal, wo auch die ersten Auftritte absolviert wurden. Im Laufe der Zeit fand sich eine relativ feste Gruppe, die Auftritte in Nimwegen, Vlissingen, Kranenburg, Bielefeld, Gütersloh und Frankfurt absolvierte.

Das Hauptinteresse der Arbeit lag schon damals auf Stadt- und Landschaftsperformance. Das heißt: Die Gruppe stimmt ihren Auftritt jeweils auf die örtlichen, (tages- und jahres-) zeitlichen Gegebenheiten ab. Im Mittelpunkt steht dabei die akustische Darstellung.

Neben diesen Projekten, von denen seit einiger Zeit immer ein Dokument zurückbehalten wird, betätigen sich die Mitglieder in wechselnden Konstellationen auch lyrisch und bildnerisch (beim Wettbewerb „Kunst am Bau“ in Ahlen wur-

de der vierte Platz belegt).

Die Auftritte der Gruppe sind allerdings mit Problemen verbunden. Die meisten Veranstalter sind kaum in der Lage, für die Unterbringung der Gruppenmitglieder zu sorgen. Die Gagen werden deshalb meist für diese Kosten gebraucht. Was übrig bleibt, wird in neue Projekte inve-

geschrieben. Als Gegenleistung gestalteten die „Muckens“ im Juni 86 das Rahmenprogramm der Verleihung des 2. Marler Videopreises, die im übrigen von Werner Höfer vorgenommen wurde.

Die Gruppe erntete uneingeschränktes Lob und fiel Dr. Wulf Herzogenrath vom Kölner Kunstverein auf, der verantwortlich für die Planung der Documenta ist. Der empfahl „Heinrich Mucken“ wiederum Elisabeth Jappe, die den Bereich Performance der diesjährigen Kunstveranstaltung betreut. Sie wollte ein Video von der Gruppe, das auch prompt geschickt wurde. Als mittlerweile keiner mehr auf eine Teilnahme hoffte, kam Ende letzten Jahres die Zusage aus Kassel.

Vom 13. bis zum 20. Juni bestreitet die Gruppe fünf Auftritte im Rahmen des Folkwangfestivals in Essen. D.D.

Fünf Auftritte

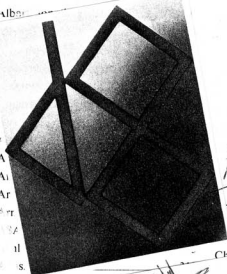
stiert. Ziel und Traum von Schlenso ist es, „jedem Mitglied ein Gehalt bezahlen zu können, vom dem er leben kann“.

Der Weg zur Documenta begann 1985 mit der Teilnahme am Landschaftssymposium des „Kulturbeutels“ in Winnekendonk. Das Vorwort zum Katalog dieser Veranstaltungsreihe hatte Dr. Uwe Rütth, Leiter des Skulpturenmuseums in Marl

NRE 13.6.87

Abr... 31

Alber...



A... Alica*

A... Heinrich Mucken
New York Bistro

B... ZEITREISEN OHNE GRUND UND
BODEN 19.11.199, 120.9.82

Stellen Sie sich vor: Anfang Februar -
eine Reihe nicht vorhersehbarer Er-
eignisse wird Ende September stattge-
funden haben. Stellen Sie sich vor:
Heinrich Mucken wird sich gezeigt
haben in seinen verschiedensten
Gestalten.

Nehmen Sie an: Heinrich Mucken
wird gelernt und geschwiegen haben,
verunstaltete Zerreißplanungen und
fernverdrahtete Strombilder werden
Tausendstausend entlang der Öffentlich-
keit durcheinanderggeführt worden
sein.

Nehmen Sie an: Heinrich Mucken
wird Menschen willkommen heißen
haben, mit denen Sie nie die Rech-
nung beglichen hätten.

Würden Sie nun noch ihre Anwesen-
heit verweigert haben wollen?

UNSERE FÄHRE ERWARTET SIE. *
Bleibende Erinnerungen garantiert. *
* - 28 Do... weinhard



Heinrich Mucken

- Michael Vorteld
- Hans Wilhelm Specht
- Henning Schweichel
- Peter Petersen
- Leonhard Neikes
- Heiner Linne
- Helmut Lemke
- Kerstin Kühn
- Jürgen Hess
- Clemens Drissen
- Karl van Betteraey
- Beserker
- Claus van Bebbber

Doindedische
ca. 60 Min.
Karlauae

20.9.87 1885
Die Gruppe begann ihre Arbeit 1982
unter dem Namen „Das Heinrich Muck-
ken Saal Orchester“. Experimentiert
wurde mit Sound-Strukturen, Text-
interpretationen und anderen akustischen
Möglichkeiten. Seit 1983 bezieht
die teilweise bis zu 22 Personen um-
fassende Gruppe immer stärker die
bereits vorhandenen urbanen und
ländlichen Sight- und Sound-Phäno-
mene in ihre Stadt- und Landschafts-
klankaktionen und Performances mit
ein.

documenta 8
Kassel
1987



12. Juni -
20. Sept.

Junther, Ingo*	90
Gysin, Biron	276
Van Hons*	32
Thomas, Gerstén	317
Biano, Peter	332
Flaker, Men	333
Ferdinand	330
Ferdinand	328, 332
H... Newton + Helen*	94
Ha smann, Raoul	2
Ha s-Runker-Co*	6
Ha man, RIB	332
44 Dor...	297
Heinrich Mucken	
Heinrich Mucken	
Heinrich Mucken G.	
H...	333



- Teil 1:
Donnerstag, 17. 9. 23.45 – 01.45, BISTRO NEW YORK
- Teil 2:
Freitag, 18. 9. 22.15 – 02.15, BISTRO NEW YORK
- Teil 3:
Samstag, 19. 9. 19.45 – 00.15, BISTRO NEW YORK
- Teil 4:
Sonntag, 20. 9. ab 18.05, KARLSAUE
- Teil 5:
Sonntag, 20. 9. 23.45 – 24.00, BISTRO NEW YORK

Für freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei den Firmen
Berger & Co, Technische Gewebe, Krefeld
Klöckner Stahlhandel, Kaufungen
Offsetdruck Philipsen, Kleve

heinrich mucken

SCHLOSS GNADENTHAL, D-4190 KLEVE, TEL.: 0 28 21 - 2 90 80



- Skizzen zur Sesshaftigkeit –
ein szenisches Klangwerk
OHNE GRUND UND BODEN,
dargeboten in etlichen Einzelteilen,
mit dem Versuch,
einen krönenden Abschluß zu finden.

— — —
17. – 20. September

documenta 8
Kassel
1987





documenta 8, Kassel, Mitteleuropa, 1987

Platz verschaffen sich die größten Gesichter in der kunterbunten Nageldose, bleiben seit eh und je irgendwo kleben, auf Reisen oder Tischen, hinter Mauern oder viereckigen Geleisen, zurren Körper über matte Reifenwege und verqueren häufig träge Handlungen durch viel zu viel Entwirrungsfantasien. Skizzen lassen dann nicht nur in der Form zu wünschen übrig, wünschen Sie sich, was Sie wollen, der Weihnachtsmann kommt bald, Gliederschmerzen verdaut die Seele zuletzt.

BISTRO NEW YORK, Donnerstag, 17. 9. 23.45 – 01.45

Teil 1:

Ist die Erscheinung des Erwarteten Bedingung zum Fortgang der Unverbundlichkeit?
Kam die Seuchengefahr erst auf, als der Palast gelüftet wurde?
Diese Fragen werden wir nie berechnen und auch nicht Ihre Antworten, doch viele Dinge lassen sich nicht vermeiden.
Sporadisch ist die Szene offen.

BISTRO NEW YORK, Freitag, 18. 9. 22.15 – 02.15

Teil 2:

Lappenpermutationen kauern zwischen eingefrorenen Hühnerwänden und verplanen, was Sie nicht mehr ändern können.
Die Trauschene wird mit Schmackes in den Boden gerammt, Grüppchen von desillusionierten Spatzfüßern pfeifen von allen Dächern, Herdenmänner liegen nicht auf Gürkchen rum, und ihre Vase ist blau.

BISTRO NEW YORK, Samstag, 19. 9. 19.45 – 00.15

Teil 3:

In die Beweglichkeit der Historiker lassen sich enorme Präferenzen katapultieren:
Erst schütteln sie,
dann rütteln sie,
dann dreimal schwarzer knütteln sie.
Doch warum können alle grau verworfenen Plastikschilder durch die seltsame Nase spazieren?
Lassen wir uns überraschen.

KARLSAUE, Sonntag, 20. 9. ab 18.05

Teil 4:

SCHAUEN SIE HER!

Ob sich auch nach dem Festgetümmel noch Rasenbänke harken lassen?
Der Stuhlgang aus dem Haus, ins Wasser mit ihm!
Und die Stationstasten?

Sagen wir, es gelänge, die mittlere Reichweite der Wahrnehmungsfähigkeit zu verdoppeln, könnte es dann glücken, alles Verworfenene unter einen Hut zu bringen, zentralachsenverspiegelt sich nahezu endlos ins Meer (Nun übertreiben Sie aber!) zu stürzen und auch die Verdunkelung noch an die Anwesenden zu bringen, ohne dem Markt zu mißfallen?

Es werden die Feineren unter Ihnen vermutlich das Grausen kriegen, nun denn – nicht jeder Tisch kann auf den Kopf gefallen sein.

BISTRO NEW YORK, Sonntag, 20. 9. 23.45 – 24.00

Teil 5:

- der Finalsalat für Desinteressierte lauert auf alltägliche Sitzgelegenheiten.
- die Monotonie verstärkter Skalpjäger findet wirre Opfer.
- das Perspektivische der Anschaulichkeit bringt den Weg nicht zum Erliegen.
- Tempo.

heinrich mucken

SCHLOSS GNADENTHAL, D-4190 KLEVE, TEL.: 0 28 21 - 2 90 80







ANFANGSZEIT
HEUTE

NACHT AMT
ERW

Ne
ERW









18:00h SPRENGUNG | wir sitzen an ORANGERIE

Claus gibt Einsatz: LAUFEN / STÜHLE SCHLAGEN MIT METALL

BRUMMTisch ^{auf Harter Stühle} ^{erschalten mit} Bewacher A

TRICHTER vom Brummtisch

Durchruf, auf Stühlen stehend

^{waschen} ^{sitzend} DIETER fängt an, Hin stellen, rufen ...

Nageltisch Dieter

Stuhlklapper (Holz)

Cle Marleen
Andr Helmut
Hinner Hans Wilt
Jürgen

BRUMM

SPRECHTISCH

Schablie

Trichter: (Bewacher A)

Recher:

Rechen vom Baum rechen

L Mi V. - Leo
M Mi S. - Claus
R Pe - Henning

Kratztisch

Dieter Schablie
SPRECHTISCH
Dieter schreibt

Stühle holen / Rechen an Baum

KNÄCKEBROT vom Kratztisch

CLAUS HENNING Leo

Stühle hören auf, wenn Kratztisch läuft

Übergang zu Blausen

Donnerblech vom Kratztisch

Mi Mi Pe Claus Henning Leo
(Stühle mit nehmen)

Quietschen
- rechen klappt

WASSERTISCH

Claus Helmut / Clemens Peter

Fenster

Wasser ... Fuß zu Henning Leo

SPRECHTISCH
Tisch tragen
Stühle holen
schreiben

Donnerblech

unter Wassertisch Legern

Sitzern

auf dem Stuhl sitzen Kerstin Mich. Mich. und schauen zum See

Fenertisch

SPRECHTISCH
Dieter
Li

Jürgen
Clemens
Hinner

FORMATIONEN SITZEN &

SPURENZIEHEN

am Fenertisch vorbei

3 Präparierte pro Veg A
ziehen Spitzspuren
Rest + zieht ohne Split

Mi S. Henning

Alle sitzen mit Blöde zum See auf Overweg

STUHL RUTSCHEN auf Asphalt

SPRECHTISCH
Dieter
Li

Fenertisch kommen nach, wenn fertig

Tapetisch

Leo Mich. V. Henning
Helmut Hinner H. Will

Stühle hängen

Andr. Marleen Claus Peter
Jürgen Clemens Mich. S.

Cassette zu Henning: Top abwickeln H. Will. Leo - Beispiel

SPRECHTISCH

alle Murren

Einzelgespr. 4
Rest murren

Dieter
Helmut
Clemens
Hinner

alle / am Tisch

Freundlich
Explosiv

Leiser werden - Abgang

CALÜ

NAGEL

KRATZ

WASSER

FENSTER

FEUER

TAPE

SPRECH

Overweg

hängend Stühle

Tisch

Tracy

1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050

(5A)

1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050

1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050











